

Inhalt

Vorspruch aus den Rezensionen Alfons Bellesheims	9
Vorwort	13
I. Der Stiftspropst als Buchautor, Rezensent und Bücherfreund	15
II. Ein Aufsatz zur Geschichte der päpstlichen Bibliotheken – Vorform des kulturgeschichtlichen Essays	21
III. Die literarische Präsentation liturgischer Handschriften – Indiz eines kulturgeschichtlichen Ansatzes.....	35
IV. Eine konfessionelle Kontroverse – und die Vorliebe für den "Codex Amiatinus".....	48
V. Streifzüge in der Welt mittelalterlicher Handschriften	56
VI. Bücher aus der Kirchengeschichte der frühen Neuzeit	68
VII. Ein Brief des Johannes Cochlaeus aus dem Vatikanischen Geheimarchiv	85
VIII. Die bibliothekarische Laufbahn des Kardinals Mezzofanti	93
IX. Aspekte der Bücherzensur	119
X. Das Register – <i>goldener Schlüssel</i> und <i>Becher zum Schöpfen</i>	134
XI. Bemerkungen zur Ausstattung des Buches	139
XII. Die Bedeutung der Abbildungen	148

Exkurs: Abbildungen in Bellesheims eigenen Werken – und zwei Illustrationen der Spätnazarener Franz und Francisca Ittenbach	162
XIII. Fragmente über den Erwerb von Büchern.....	173
XIV. Das Erlebnis der Lektüre	183
XV. Epilog: Die Besprechung eines französischen Buches – Brennspiegel charakteristischer Aspekte.....	206
Beilage: Auszug aus Bellesheims Rezensionssatz <i>Die Briefsammlung des heil[igen] Bischofs und Kirchenlehrers Alphons Maria von Liguori</i>	211
1. Einführung	211
2. Text	214
3. Schlußgedanken	223
Zur Einrichtung der Zitate und Anmerkungen	225
Verzeichnis der in den Anmerkungen enthaltenen Exkurse	227
Quellen- und Literaturverzeichnis	229
Personenregister.....	257